

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 01.04.2014

## SPD-Busbeschleunigungsprogramm: Bis heute keine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung!!!

Das SPD-Busbeschleunigungsprogramm hält die Stadt weiter in Atem: Gemäß einer aktuellen Bürgerschaftsdrucksache (20/11165) ist nun bekannt geworden, dass der SPD-Senat im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms noch gar keine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die MetroBuslinie 6 durchgeführt hat. Trotzdem stehen Planungen am Mühlenkamp und der Langen Reihe vor der Umsetzung, in der Papenhuder Straße sollen sie in Kürze veröffentlicht werden. Dies alles ohne Wirtschaftlichkeitsuntersuchung!!! Ganze Quartiere werden aufgerissen, und es wird gebaut, ohne dass die Wirtschaftlichkeit des Projekts ermittelt wurde.

Bereits vor Kurzem sind Daten bekannt geworden, die im Rahmen sogenannter Planfahrten des Senats ermittelt wurden. Bei den Planfahrten wird auf den einzelnen MetroBuslinien untersucht, welche Gründe zu Behinderungen für die Busse auf den einzelnen Linien führen. Diese Planfahrten bilden die Grundlage für die vom SPD-Senat vorgeschlagenen Maßnahmen zur Busbeschleunigung der MetroBuslinien 25 und 6. Letztere führt u.a. über den Mühlenkamp, den Hofweg, die Papenhuder Straße und die Lange Reihe bis zur HafenCity.

Die Daten haben bereits deutlich gemacht, dass die Hauptursachen für langsamere Busse in der Ampeltechnik und im illegalen Zweite-Reihe-Parken liegen. Der dritte große Zeitverbrauch liegt im Verkauf der Fahrkarten in den Bussen, insbesondere in Richtung Innenstadt. Was die Daten auch deutlich machten, dass es nur bei einer von über 40 Planfahrten der Linie 25 (Linie 6 analog) zu Behinderungen durch Abbieger kam. Die baulichen Begebenheiten werden aber vom SPD-Senat als Hauptgrund für die gesamten Umbaumaßnahmen im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms angegeben.

Dies bedeutet, dass die gesamten Umbaumaßnahmen (Verkehrinseln, Wegfall von Abbiegespuren, Parkplatzabbau etc.) im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms völlig sinnlos sind und auf eine Verbesserung der Geschwindigkeit der Busse so gut wie keinen Einfluss haben.

Zielführender wäre es dagegen, die Ampeln auf moderne Systeme umzustellen, das illegale Zweite-Reihe-Parken zu bekämpfen und endlich an allen Haltestellen Fahrkartenautomaten aufzustellen.

### Hierzu erklärt Christoph Ploß, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion:

*„Das rund 260 Millionen Euro teure SPD-Busbeschleunigungsprogramm von Bürgermeister Olaf Scholz wird immer mehr zu einem Fiasko für unsere Stadt! Staus, Nachteile für Autofahrer und den örtlichen Mittelstand, unnötige Umbaumaßnahmen, aufgerissene Straßen, der Wegfall von wichtigen Parkplätzen und Verbindungsstraßen – das sind die Markenzeichen dieses SPD-Projekts. Nun kommt heraus: Es gibt noch nicht einmal eine fertige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des SPD-Senats für die MetroBuslinie 6, obwohl in vielen Straßenzügen die Bauarbeiten bald beginnen sollen. Das SPD-Busbeschleunigungsprogramm löst kein Problem in der Verkehrspolitik, schafft aber etliche neue. Die vielen Millionen Euro wären bei der Beseitigung von Schlaglöchern, der Instandhaltung unserer Radwege und der Pflege unserer Grünanlagen besser aufgehoben.“*

**Für Rückfragen:  
CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71**

#### Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg,  
Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63  
Internet: [www.cdu-nord.de](http://www.cdu-nord.de), Email: [fraktion@cdu-nord.de](mailto:fraktion@cdu-nord.de)

Sie erhalten diese Email, weil Sie als Empfänger der Pressemitteilungen der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord registriert sind. [abmelden](#)

